

Kastrationsaktion

Der Landestierschutzverband Hessen e. V. möchte alle angeschlossenen Tierschutzvereine in ihrem Vorhaben unterstützen, das Katzenelend im gemeinsamen Wirkungskreis durch gezielte Kastrationsaktionen freilebender Katzen zu lindern.

Was wir für Sie tun:

- **Kosten:** Für einen symbolischen Kostenbeitrag i. H. v. EUR 50 pro Ei, unabhängig vom Anfahrtsweg, stellen wir eine Tierärztin/einen Tierarzt, die/der größere Populationen freilebender Katzen kastriert.
- **Lebendfallen:** Bei Bedarf stellen wir Ihnen einige Tage vor der vereinbarten Kastrationsaktion bis zu 10 Lebendfallen zur Verfügung. Den Transport der Fallen zum Einsatzort organisieren Sie selbst, in Notfällen bieten wir Unterstützung an.
Mit der Übernahme der Fallen verpflichten Sie sich, diese ausschließlich für den Fang von Katzen einzusetzen. Wichtige Hinweise zum Einsatz der Fallen entnehmen Sie bitte dem beigefügten Ratgeber. Nach Beendigung des Einsatzes erhalten wir die Fallen von Ihnen grundgereinigt und desinfiziert zurück. Sollten weitere Fallen für den Einsatz benötigt werden, müssten Sie sich bitte selbst darum bemühen.
- **Nachversorgung:** Die Kastrationswunden der behandelten Katzen werden mit selbstaflösenden Fäden vernäht, sodass die gesunden Tiere nach dem Aufwachen an die Futterstelle zurückgesetzt werden können. Sie werden mit Antibiotika versorgt und ggf. auch entfloht und entwurmt.
- Kennzeichnung: Außerdem werden die Tiere von unserer Tierärztin/unserem Tierarzt gechippt und tätowiert. Nach der Aktion erhalten Sie von uns eine Liste der behandelten und gekennzeichneten Tiere, die Sie bitte der Kommune melden und im Finifix-Register des Deutschen Tierschutzbundes mit Hinweis auf die Aktion als Kastrationstier auf Ihren Verein registrieren lassen.

Was wir von Ihnen brauchen:

- Die Gewährleistung, dass **mindestens 10 Katzen** für die Aktion eingefangen werden können. Sonst lohnt sich der Aufwand nicht.
- Einen **Raum**, in dem die Kastrationen durchgeführt werden können. Das Team bringt einen mobilen OP-Tisch und eine OP-Lampe mit. Der Raum sollte beheizbar sein, trocken, gut belüftet und sauber.
- Im Idealfall stellen Sie unserer Tierärztin/unserem Tierarzt **eine/n Helfer/in** an die Seite.
- In unmittelbarer Nähe zum OP-Raum sollte ein „**Wartezimmer**“ zur Verfügung stehen, sprich: ein trockener und geschützter Raum, in dem
 - Sie die Fallen mit den gefangenen Katzen (abgedeckt) abstellen können,
 - sich die Tiere am Kastrationstag sicher in den Behandlungskorb umsetzen lassen,
 - die Tiere in Ruhe aufwachen können, bis sie wieder an die Futterstelle zurückgesetzt werden können.

Landestierschutzverband Hessen e. V.

Geschäftsstelle

Waldstr. 51
64846 Groß-Zimmern

Tel.: 06071-7395160

E-Mail: info@ltvh.de
Internet: www.ltvh.de

Bankverbindung:

IBAN: DE66 5086 3513
0001 9590 00

BIC: GENODE51MIC
Volksbank Odenwald

Behördlich als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt.

Spenden und Beiträge sind steuerlich abzugsfähig.

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt/M. unter VR 4881

Mitglied im Länderrat:

DEUTSCHER
TIERSCHUTZBUND E.V.



Wie Sie die Aktion vorbereiten:

- Am Vorabend oder in der Nacht zum Kastrationstag sollten die Katzen von Ihnen und Ihrem Team eingefangen werden.
- Bitte gehen Sie mit dem Lockfutter maßvoll um und füttern die Tiere nach dem Einfangen nicht mehr, sodass sie für den Eingriff nüchtern sind.

Was Sie im Vorfeld unbedingt bedenken/organisieren müssen:

- Oft kommt es bei Kastrationsaktionen vor, dass Katzen gefangen werden, die bereits hochträchtig sind und nicht mehr kastriert werden können. Können Sie sie bis zum Absetzen der Welpen adäquat unterbringen?
- Und können Sie einem möglicherweise schwer verletzten oder kranken Tier einen Platz zur Nachsorge zur Verfügung stellen?
- Bitte bedenken Sie, dass bei der geplanten Kastrationsaktion unter Umständen mehrere solcher Fälle eintreten können, für die Sie ausreichend Optionen in der Hinterhand haben sollten!

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.